WHEELS

Campagnolo®

ZONDA
EURUS
SHAMAL ULTRA

2-WAY FIT tubeless & clincher profile

USER'S MANUAL

ACHTUNG!

Lesen Sie die Anweisungen in diesem Handbuch bitte aufmerksam durch. Dieses Handbuch ist integrierender Bestandteil des Produkts und ist an einem sicheren Ort aufzubewahren, um es später jederzeit wieder zu Rate ziehen zu können.
MECHANISCHE KENNTNISSE - Ein Großteil der Wartungs- und Reparaturarbeiten am Fahrrad setzen spezifische Kenntnisse, einschlägige Erfahrung und geeignetes Werkzeug voraus. Mechanisches Talent allein könnte nicht ausreichen, um an Ihrem Fahrrad fachgerechte Wartungs- und Reparaturarbeiten auszuführen. Sollten Sie an Ihren Fähigkeiten zweifeln, diese Arbeiten korrekt durchzuführen, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.
„UNFÄLLE" – Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass in dieser Anleitung wiederholt auf die Möglichkeit von Unfällen hingewiesen wird.
VERWENDUNGSZWECK - Dieses Campagnolo® Produkt wurde **ausschließlich** für den Gebrauch an Rennrädern für den Einsatz auf asphaltierten Straßen oder Rennbahnen entwickelt und hergestellt. Jeglicher andere Gebrauch dieses Produkts wie beispielsweise für Geländefahrten oder auf unbefestigten Wegen **ist verboten**.
LEBENSDAUER - ABNUTZUNG – NOTWENDIGKEIT DER INSPEKTION - Die Lebensdauer der Campagnolo®-Komponenten hängt von vielen Faktoren wie z.B. vom Gewicht des Fahrers und von den Einsatzbedingungen ab. Stöße, Schläge, Stürze und ganz generell ungeeigneter Gebrauch können die strukturelle Unversehrtheit der Komponenten beeinträchtigen und deren Lebensdauer dadurch erheblich verkürzen. Einige Komponenten nutzen sich außerdem im Laufe der Zeit ab. Wir bitten Sie, Ihr Fahrrad regelmäßig von einem Fahrradmechaniker untersuchen zu lassen, um Risse, Deformationen oder andere Ermüdungs- oder Abnutzungserscheinungen festzustellen (zur Risserkennung an Aluminiumteilen empfehlen wir die Verwendung von Eindringmitteln oder anderen Erkennungsverfahren für Mikrobrüche). Für diese Kontrollen müssen die Komponenten Ihres Rennrads, insbesondere die Pedale demontiert werden. Sollten bei der Inspektion auch nur die geringsten Anzeichen von Deformationen, Rissen, Schlageinwirkungen oder Ermüdung festgestellt werden, so ist die betreffende Komponente sofort zu ersetzen, auch übermäßig abgenutzte Komponenten sind **sofort** zu auszutauschen. Die Inspektionshäufigkeit hängt von vielen Faktoren ab; wenden Sie sich an einen Vertreter von Campagnolo S.r.l., um das für Sie am besten geeigneten Inspektionsintervall zu wählen.

• Beträgt Ihr Körpergewicht mehr als 240 lb / 109 Kg, sollten Sie diese Bestandteile/Räder nicht verwenden. Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann zu einer irreversiblen Beschädigung des Produktes führen.

• Beträgt Ihr Körpergewicht mehr als 180 lb/ 82 Kg, sollten Sie besonders achtsam sein und Ihr Fahrrad häufiger (als die Personen, die weniger als 180 lb/82 Kg wiegen) überprüfen lassen. Prüfen Sie zusammen mit Ihrem Mechaniker, ob die von Ihnen ausgewählten Campagnolo-Laufräder für die vorgesehenen Einsatzbedingungen geeignet sind und legen Sie gemeinsam mit ihm das Inspektionsintervall fest.
Die Komponenten der 9s, 10s und 11s- Campagnolo®-Antriebssysteme, sowie die Bremssysteme, Felgen, Pedale und alle anderen Campagnolo®-Produkte wurden als ein einziges integriertes System entwickelt. Damit die Sicherheit, Leistung, Lebensdauer und Funktionstüchtigkeit nicht beeinträchtigt und die GARANTIE nicht ungültig wird, benutzen Sie bitte ausschließlich die von Campagnolo S.r.l. gelieferten oder spezifizierten Bestandteile bzw. Komponenten, und kombinieren oder ersetzen Sie diese nicht mit Produkten, Bestandteilen bzw. Komponenten anderer Hersteller.

Hinweis: Es kann sein, dass Werkzeug, das von anderen Herstellern für ähnliche Laufräder wie Campagnolo®-Laufräder geliefert wird, nicht mit den Campagnolo®-Laufrädern kompatibel ist. Ebenso kann es sein, dass von Campagnolo S.r.l. geliefertes Werkzeug nicht mit Komponenten/Laufrädern von anderen Herstellern kompatibel ist. Bevor Sie das Werkzeug eines Herstellers an Komponenten/Laufrädern eines anderen Herstellers benutzen, sollten Sie sie daher immer mit Ihrem Fahrradmechaniker oder mit dem Werkzeughersteller auf ihre Kompatibilität prüfen. Wird die Kontrolle auf Kompatibilität zwischen Werkzeug und Komponenten unterlassen, so kann dies zu falscher Funktion oder zum Bruch der Komponente führen und könnte Unfälle mit körperlichen und sogar lebensgefährlichen Verletzungen verursachen.

Der Benutzer dieser Campagnolo®-Laufräder erkennt ausdrücklich an, dass der Gebrauch des Fahrrads Gefahren mit sich bringen kann. Dazu gehören der Bruch einer Fahrradkomponente sowie auch andere Risiken, ohne jedoch darauf beschränkt zu sein, welche Unfälle mit körperlichen und sogar lebensgefährlichen Verletzungen verursachen könnten. Mit dem Kauf und Gebrauch dieser Campagnolo®-Laufräder akzeptiert und/oder übernimmt der Benutzer diese Risiken ausdrücklich, willentlich und wissentlich. Dies gilt auch einschließlich des Risikos der passiven oder aktiven Fahrlässigkeit von Campagnolo S.r.l., d.h. bei verborgenen, latenten oder offensichtlichen Mängeln, ohne jedoch darauf beschränkt zu sein, und befreit Campagnolo S.r.l. von jeglicher Haftung im Rahmen des maximalen gesetzlich erlaubten Umfangs für jedwelche daraus entstehenden Schäden.
Falls Sie irgendwelche Fragen haben, wenden Sie sich für weitere Informationen bitte an Ihren Mechaniker oder an den nächstgelegenen Campagnolo®-Fachhändler.

SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

ACHTUNG!

Bei allen Eingriffen (z.B. Montage, Demontage) an Laufrader immer geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.

SOLLTEN NICHT ALLE EBEN AUFGELISTETEN KONTROLLEN ZUFRIEDENSTELLEND AUSFALLEN, DAS FAHRRAD NICHT IN GEBRAUCH NEHMEN!

• Benutzen Sie niemals ein Fahrrad oder eine Komponente, die Ihnen nicht genau vertraut ist oder von dem/der sie nicht wissen, wie es/sie gebraucht wurde und welche Wartungsarbeiten daran ausgeführt wurden. Gebrauchtkomponenten „aus zweiter Hand" können falsch gebraucht oder beschädigt worden sein, daher könnten sie plötzlich versagen und so einen Unfall hervorrufen.
• Kontrollieren Sie, dass die Reifen mit dem richtigem Druck aufgepumpt sind und keinerlei Schäden an der Lauffläche oder an den Reifenflanken aufweisen.
• Kontrollieren Sie, dass alle Komponenten des Fahrrads, einschließlich – aber nicht darauf beschränkt – Bremsen, Pedale, Griffe, Lenker, Rahmen und Sattel-Baugruppe in einwandfreiem Zustand und einsatzbereit sind.
• Kontrollieren Sie, dass keines der Fahrradkomponenten verbogen und beschädigt oder falsch ausgerichtet ist.
• Vergewissern Sie sich, dass der Schnellspanner richtig eingestellt ist (siehe Bedienungsanleitung "Quick Release"). Heben Sie das Fahrrad leicht an und lassen Sie es auf den Boden auffedern, um festzustellen, ob irgendwelche Bestandteile locker sind.
• Kontrollieren Sie, dass die Laufräder perfekt zentriert sind. Lassen Sie das Laufrad drehen, um festzustellen, dass es keinen Höhen- und Seitenschlag aufweist und dass es beim Drehen nicht die Bremsschuhe berührt.
• Kontrollieren Sie die Funktionstüchtigkeit der Bremsen vor jedem Gebrauch.
• Stellen Sie sicher, dass die Kabel und Bremsschuhe in einwandfreiem Zustand sind.
• Kontrollieren Sie, dass die Rückstrahler fest montiert und sauber sind.
• Sie sollten die örtliche Straßenverkehrsordnung für Radfahrer kennen und einhalten sowie alle Verkehrszeichen bei der Fahrt beachten.
• Tragen Sie eng anliegende Bekleidung, mit der Sie gut gesehen werden können (in Leuchtfarben oder hellen Farben).
• Vermeiden Sie es, nachts mit dem Rad zu fahren, da es im Dunkeln schwieriger ist, von anderen Verkehrsteilnehmern gesehen zu werden und man selbst Hindernisse auf der Straße viel schlechter erkennt. Wenn Sie das Fahrrad auch nachts benutzen, sollte es mit geeigneten Lampen und mit entsprechenden Rückstrahlern ausgestattet sein.
• Falls Sie das Fahrrad auf nasser Fahrbahn benutzen, sollten Sie daran denken, dass Bremsleistung und Bodenhaftung der Reifen deutlich herabgesetzt sind und es deshalb schwieriger ist, die Herrschaft über das Fahrrad zu behalten. Dadurch dass die Bremsoberfläche beim Bremsvorgang nach und trocknen wird, kann es außerdem sein, dass sich die Bremsleistung plötzlich ändert. Fahren Sie daher auf nasser Fahrbahn noch vorsichtiger, um jede Art von Unfällen zu vermeiden.
• Campagnolo s.r.l. empfiehlt Ihnen, immer mit Fahrradhelm zu fahren, diesen richtig festzuschnallen und darauf zu achten, ob er im Anwendungsland typengeprüft ist.

1 - TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

1.1 - TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN DES LAUFRADS

FELGE:	634 (622x15C)	
ABMESSUNG NABENANSCHLAG:	vorne: 100 mm	hinten: 130 mm
REIFENDRUCK:	siehe vom Hersteller empfohlener Luftdruck.	
EINSATZ:	ausschließlich auf Straßen mit glattem Asphalt oder auf der Rennbahn.	

1.2 - TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN DER SPEICHEN

⚠ ACHTUNG!

Kaufen Sie nur Originalspeichen. Die Speichen müssen außerdem der spezifischen Ausführung Ihres Laufradmodells entsprechen. Die Verwendung der nicht geeigneten Speichen kann es zu Unfällen, schweren Verletzungen oder gar zum Tod führen.

⚠ ACHTUNG!

Die korrekte Spannung des Laufrads muss mit einem Spannungsmesser gemessen werden: Vertrauen Sie nicht auf eine manuelle Einschätzung der Spannung. Es ist daher von grundlegender Wichtigkeit, alle Arbeiten für den Austausch der Speichen durch einen Campagnolo-Pro-Shop, ein Campagnolo-Servicezentrum oder einen auf die Montage und Wartung von Campagnolo-Laufrädern spezialisierten Mechaniker durchführen zu lassen. Die Ersatzteilnummern der Speichen können Sie dem Ersatzteilkatalog entnehmen, der von unserer Homepage http://www.campagnolo.com/ heruntergeladen werden kann.

2 - REIFEN

Die 2-Way Fit Felgen wurden für den Gebrauch mit Tubeless-Reifen für Straßenfahrten sowie für den Gebrauch mit Standard-Drahtreifen entwickelt.

2.1 - MONTAGE DES DRAHTREIFENS

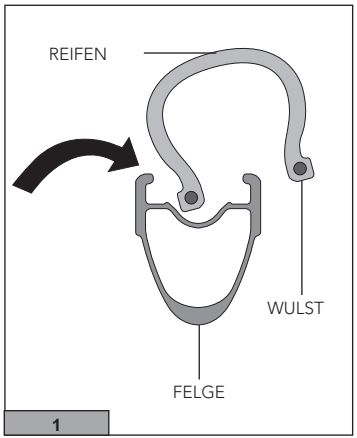
⚠ ACHTUNG!

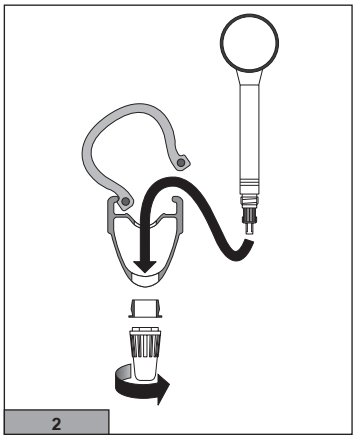
KOMPATIBILITÄT ZWISCHEN FELGE UND REIFEN
Campagnolo-Felgen weisen stets höchste Maßgenauigkeit auf. Falls die Montage des Reifens auf einer Campagnolo-Felge zu leicht geht, könnte es sein, dass der Reifen zu groß ist. Verwenden Sie nur Reifen von hoher Qualität, bei deren Montage ein erheblicher Kraftaufwand erforderlich ist. Der Gebrauch eines Reifens, der zu weit ist und nicht gut an der Felge anliegt, kann zum plötzlichen Platzen des Reifens führen und könnte Unfälle mit körperlichen oder sogar lebensgefährlichen Verletzungen verursachen.

• Bevor Sie die Reifenmäntel montieren, vergewissern Sie sich, dass der auf dem Reifen angegebene Durchmesser 622 mm ist und dass der Reifenquerschnitt zwischen 23 und 28 mm liegt, um sicher zu gehen, dass der Reifen und die Felge kompatibel sind.

⚠ ACHTUNG!

Eine fehlerhafte Montage des Reifens kann plötzlichen Luftverlust, Platzen oder Ablösen verursachen und dadurch Unfälle, Verletzungen oder gar den Tod zur Folge haben.





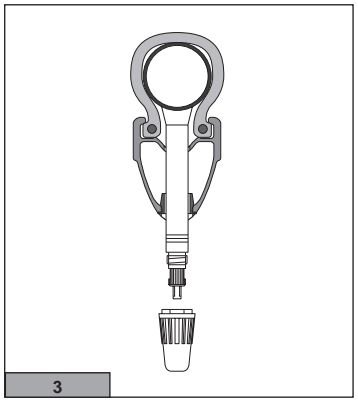
Achten Sie darauf, beim Aufziehen des Reifens die Felge nicht zu beschädigen bzw. zu verbiegen. Die Beschädigung des Felgenhorns könnte später zum Funktionsverlust der Felge auch hinsichtlich der möglichen Benutzung von Tubeless-Reifen führen.

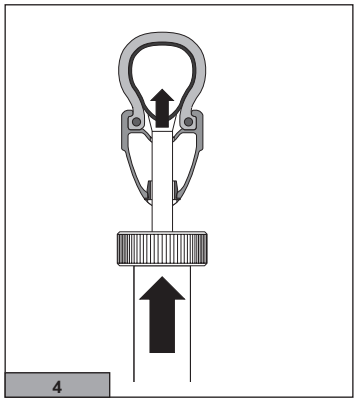
HINWEIS: Falls es Ihnen nicht gelingt, die Reifen von Hand zu montieren und abzunehmen, verwenden Sie Hebel für Reifen aus Kunststoff (nie Metallhebel verwenden, denn diese könnten die Felge und den Reifen beschädigen).

• Führen Sie beginnend an der dem Ventil gegenüberliegenden Seite den ersten der beiden Reifenwülste in das Felgenbett ein (Abb.1).

• Setzen Sie einen teilweise aufgepumpten Schlauch in den Reifenmantel ein (Abb. 2).

• Führen Sie, beginnend an der dem Ventil gegenüberliegenden Seite, den zweiten Reifenwulst in das Felgenbett ein (Abb. 3). Fahren Sie dann auf dem gesamten Reifenumfang damit fort und achten Sie darauf, dass Sie den Schlauch nicht einklemmen.
• Befeuchten Sie die Außenränder des Reifens, die Reifenwülste und das Felgenprofil mit Wasser (möglichst mit Seifenwasser).


3


4

• Pumpen Sie den Schlauch auf, bis die beiden Reifenwülste sich richtig positionieren (Abb. 4).
• Lassen Sie die Luft aus dem Reifen fast vollständig ab und prüfen Sie an der gesamten Felge, ob der Reifenwulst richtig anliegt.
Wenn der Reifen nicht richtig montiert ist, löst sich der Reifenwulst von der Felge, wenn die Luft abgelassen wird.
• Pumpen Sie den Reifen dann wieder auf seinen Betriebsdruck auf.
• Schrauben Sie den Sicherungsring wieder auf das Ventil auf.
• Setzen Sie die Ventilkappe wieder auf.

• **Ablassen des Reifens:** Ventilkappe abnehmen und Ventil leicht lösen. Dann so lange drücken, bis der gewünschte Druck erreicht ist. Anschließend Ventil anziehen und Kappe einsetzen.

⚠ ACHTUNG!

Überschreiten Sie niemals den vom Reifenhersteller empfohlenen maximalen Reifendruck für den Querschnitt des von Ihnen benutzten Reifens.
Ein zu hoher Reifendruck reduziert die Straßenhaftung des Reifens und erhöht das Risiko, dass der Reifen plötzlich platzt.
Ein zu niedriger Reifendruck setzt die Leistung des Laufrads herab und erhöht die Möglichkeit, dass der Reifen plötzlich und ohne Vorzeichen den Druck verliert und platt wird. Außerdem kann ein zu niedriger Reifendruck zu Schäden und vorzeitiger Abnutzung der Felge führen.

⚠ ACHTUNG!

Ein falscher Reifendruck könnte zum plötzlichen Platzen des Reifens oder zum Verlust der Herrschaft über das Fahrrad führen und dadurch Unfälle mit körperlichen oder sogar lebensgefährlichen Verletzungen verursachen.

2.2 - MONTAGE DES TUBELESS-REIFENS

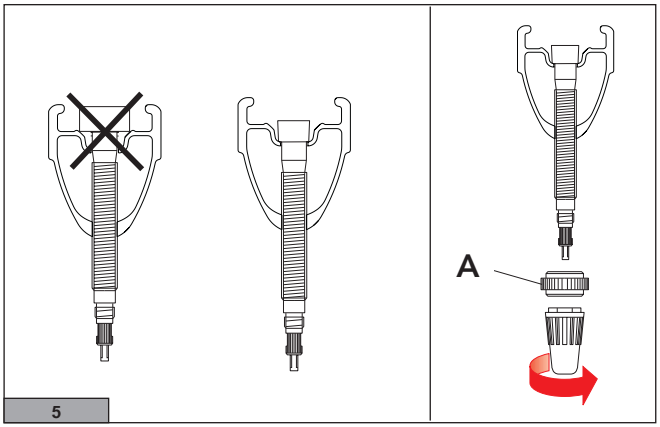
Für den richtigen Gebrauch der Campagnolo-Felgen muss absolute Dichtheit zwischen Felge und Reifen vorhanden sein. Campagnolo lehnt jede Haftung für Leistung, Qualität oder mögliche Störungen des Tubeless-Reifens ab.

EINEN TUBELESS-REIFEN ERKENNEN SIE IMMER DARAN, DASS AUF IHM DER SCHRIFTZUG TUBELESS ODER DAS ENTSPRECHENDE LOGO VORHANDEN IST.

2.2.1 - MONTAGE DES TUBELESS-VENTILS M1-102

Hinweis

- Das Ventil wird bereits an der Felge montiert geliefert.
- Kontrollieren Sie in regelmäßigen Intervallen, ob das Ventil und das gesamte Tubeless-System noch dicht ist (siehe Abschnitt 2.6). Um optimale Dichtheit zu erreichen, empfehlen wir, das Tubeless-Ventil einmal jährlich zu ersetzen.
- Verwenden Sie ausschließlich das Original-Campagnolo-Ventil M1-102.
- Ziehen Sie die Kontermutter des Ventils (A - Abb. 5) ausschließlich von Hand an.



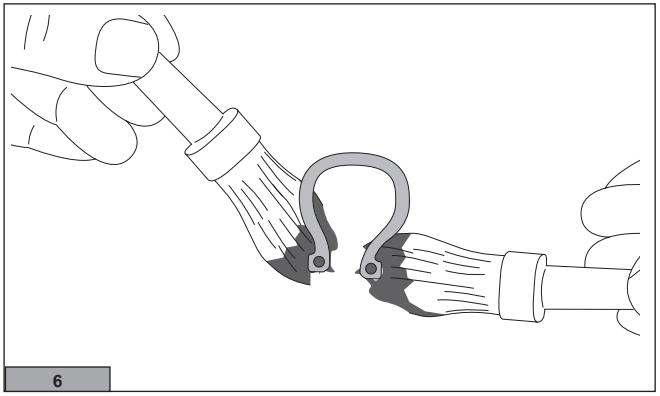
5

2.2.2 - MONTAGE DES TUBELESS-REIFENS

⚠ ACHTUNG!

Halten Sie sich gewissenhaft an die vom Hersteller des Tubeless-Reifens gelieferten Anweisungen.

- Prüfen Sie, dass am Reifenwulst, an der Felge und im Ventil keine Fremdkörper vorhanden sind.
- Befeuchten Sie den Reifenwulst mit Hilfe eines Pinsele (Abb. 6) oder des Schwamms.



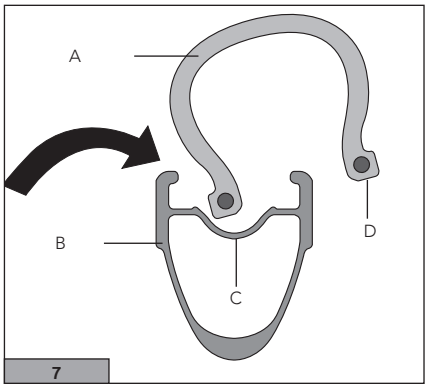
6

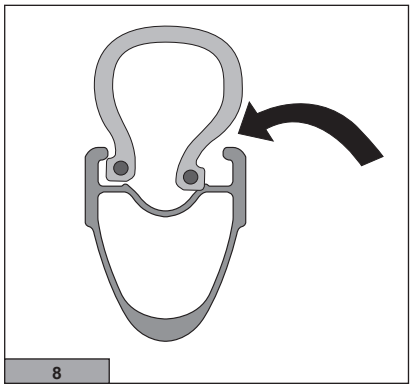
• Führen Sie beginnend an der dem Ventil gegenüberliegenden Seite den ersten der beiden Reifenwülste in das Felgenbett ein (Abb. 7).

Drehen Sie den Reifen, um den anderen Wulst des Reifens (Abb. 8) in die Nut der Felge hineinzubringen. Gehen Sie dabei von der dem Ventil gegenüber liegenden Seite aus und drücken Sie den Reifen über den gesamten Felgenumfang in die Nut (Abb. 9).

HINWEIS

UM EINE BESCHÄDIGUNG DES REIFENS ZU VERMEIDEN, IST DAS EINFÜHREN DES REIFENWULSTES GENAU AM VENTIL ZU BEENDEN.





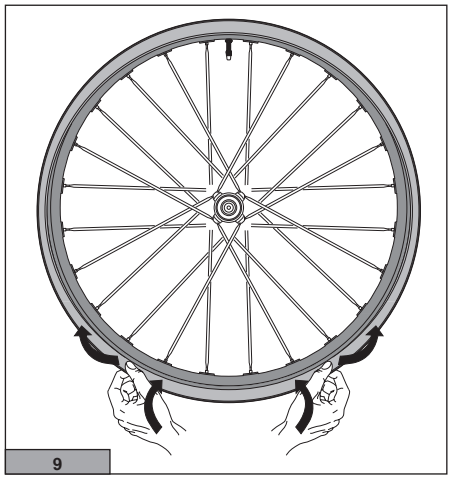
• Prüfen Sie, dass der Reifen an beiden Seiten des Ventils richtig positioniert ist (Abb. 10).

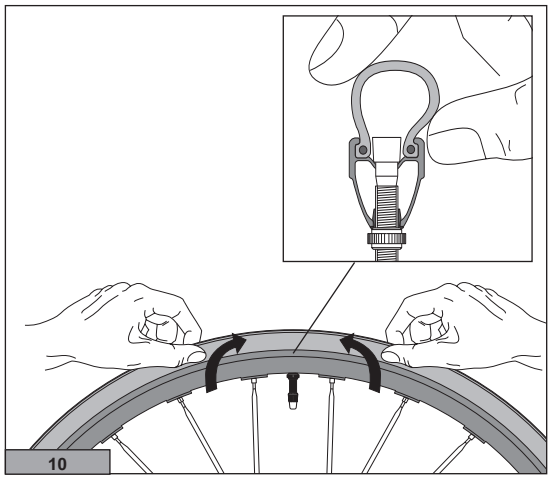
A - REIFE

B - FELGE

C - RILLE

D - WULST





• Befeuchten Sie mit Hilfe eines Pinsels den Reifenwulst und das Felgenprofil mit Seifenwasser. (Abb. 11).

• Pumpen Sie den Reifen auf den auf dem Reifen angegebenen Betriebsdruck auf, bis die beiden Reifenwülste richtig in die Felge eingreifen (Abb. 12).

• Entleeren Sie den Reifen fast vollständig (Abb. 13) und prüfen Sie an der ganzen Felge den richtigen Sitz des Wulstes, indem Sie mit den Fingern leicht auf die Mantelflanken drücken.

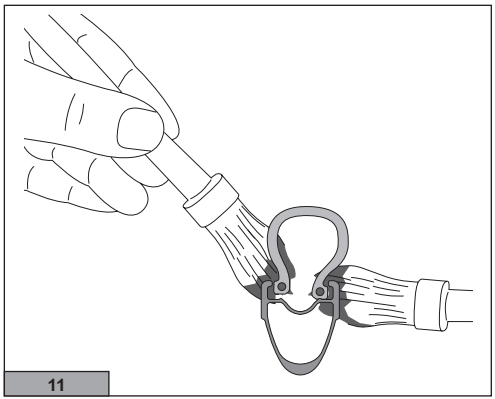
Ist der Reifen nicht ordnungsgemäß montiert, wird der Wulst aus seinem Sitz in der Felge heraus rutschen.

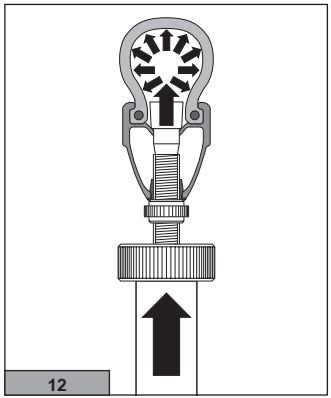
• Pumpen Sie den Reifen wieder auf. Beachten Sie dabei die Angaben zum Betriebsdruck auf dem Mantel.

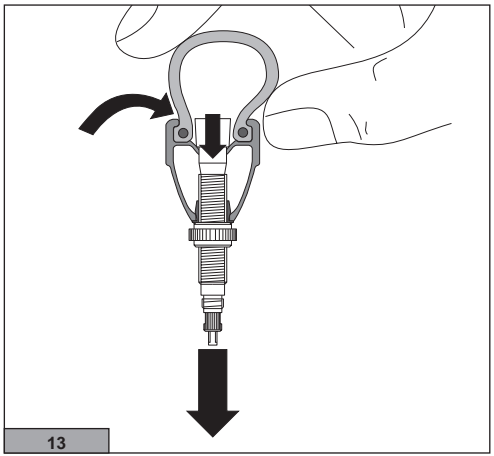
Prüfen Sie, ob der Mantel über den ganzen Umfang eine gleichmäßige Geometrie aufweist.

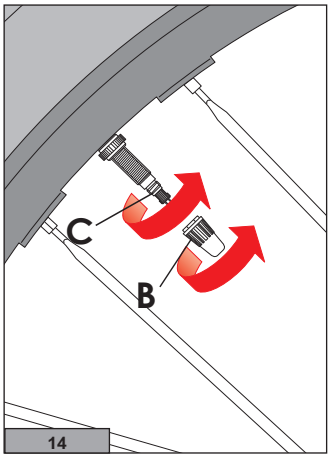
• Drehen Sie die Rändelmutter des Ventils von Hand zu (C - Abb. 14).

• Setzen Sie die Ventilkappe (B - Abb. 14) wieder auf.

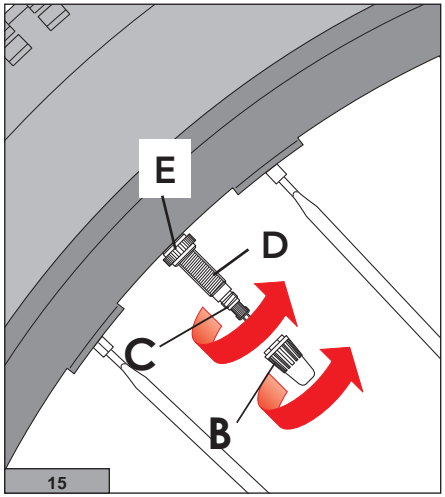








2.3 - WENN DER REIFEN EIN LOCH HAT



⚠ ACHTUNG!

• Bei einem Loch im Reifen, auch wenn es noch so klein ist, muss der Reifen sofort ersetzt werden. Ein beschädigter Reifen könnte platzen, das kann auch plötzlich passieren und könnte Unfälle mit körperlichen und sogar lebensgefährlichen Verletzungen verursachen.

• Verwenden Sie NIE alkalihaltige Pannenschutzdichtmittel (mit Ammoniak - Natrium Hydroxid).

Wie können Druckverluste festgestellt werden?

Bei abnormalem Reifendruckverlust, kontrollieren Sie Folgendes:

- die Oberfläche der Reifenwülste

- die Außenfläche des Reifens (Lauffläche und Flanken)

- Die Oberfläche des Wulstsitzes der Felge

- Vergewissern Sie sich, dass Verlängerung D (Abb. 15) mit Schraubring E (Abb. 15) fest an der Felge angeschraubt ist.

Vergewissern Sie sich, dass Ventil C (Abb. 15) gut an der Verlängerung D (Abb. 15) angeschraubt ist.

Wir empfehlen Ihnen, Ihre TUBELESS-Reifen nicht auf einen Druck unter 6 bar aufzupumpen: Wenn sie nicht ausreichend aufgepumpt sind, besteht Gefahr, dass sich die Reifenwülste in den Kurven leicht aus ihrem Sitz lösen, was dann jeweils zu einem geringen Luftverlust führt.

Wir erinnern daran, dass der Reifendruck vor jedem Gebrauch kontrolliert werden muss.

2.4 - BEI VERWENDUNG VON SCHLÄUCHEN

Hinweis

Kontrollieren Sie, ob das Schlauchventil mit der Felge kompatibel ist. Sollte dies nicht der Fall sein, dann wenden Sie sich an den nächstgelegenen Händler, um Informationen über die Merkmale für kompatible Schläuche zu erhalten.

- VERWENDEN SIE NIEMALS EIN FELGENBAND.

• Lassen Sie die Luft aus dem Reifen ab.

• Lösen Sie die Kontermutter (A - Abb. 16) des Tubeless-Ventils von Hand und nehmen Sie sie ab.

• Setzen Sie einen teilweise aufgepumpten Schlauch in den Reifenmantel ein (Abb. 17).

•Führen Sie, beginnend an der dem Ventil gegenüberliegenden Seite, den zweiten Reifenwulst in das Felgenbett ein (Abb. 18). Fahren Sie dann auf dem gesamten Reifenumfang damit fort und achten Sie darauf, dass Sie den Schlauch nicht einklemmen.

• Befeuchten Sie den Reifenwulst und das Felgenprofil gründlich mit Seifenwasser.

• Pumpen Sie den Schlauch auf, bis die beiden Reifenwülste sich richtig positionieren (Abb. 19).

• Lassen Sie die Luft aus dem Reifen fast vollständig ab und prüfen Sie an der gesamten Felge, ob der Reifenwulst richtig anliegt.

Wenn der Reifen nicht richtig montiert ist, löst sich der Reifenwulst von der Felge, wenn die Luft abgelassen wird.

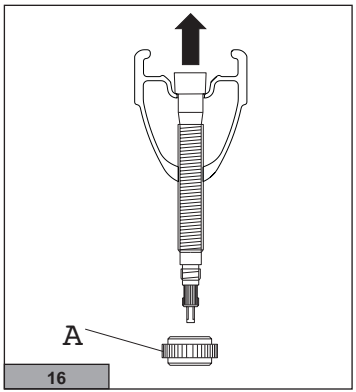
• Pumpen Sie den Reifen dann wieder auf seinen Betriebsdruck auf.

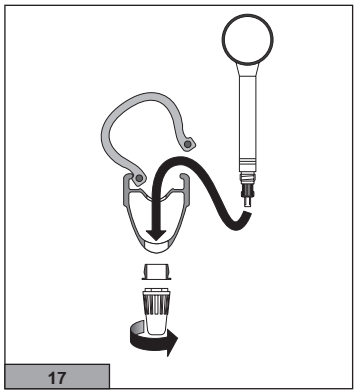
• Schrauben Sie den Sicherungsring wieder auf das Ventil auf.

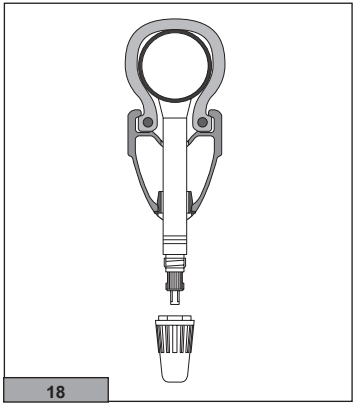
• Setzen Sie die Ventilkappe wieder auf.

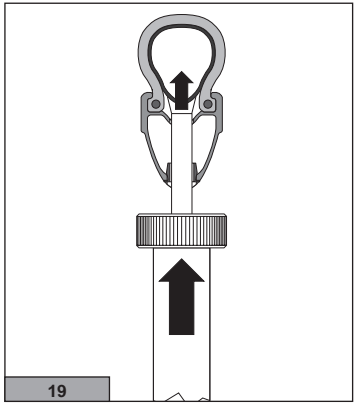
⚠ ACHTUNG!

Auch wenn ein Schlauch verwendet wird, ist es unbedingt erforderlich, dass dieser perfekt passt, damit Reifen oder Felge in einwandfreiem Zustand bleiben und körperliche oder sogar lebensgefährliche Verletzungen vermieden werden.









2.5 - DEMONTAGE DES TUBELESS-REIFENS

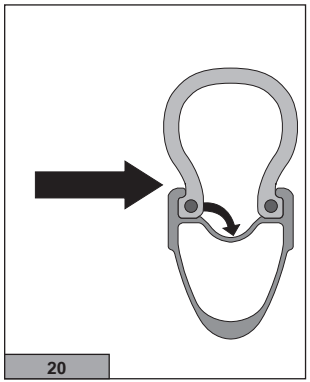
⚠ ACHTUNG!

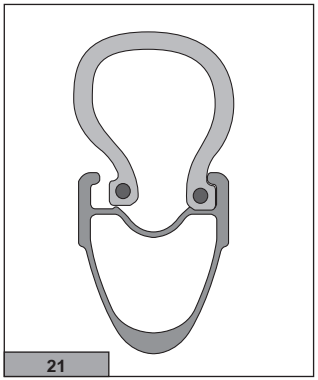
Halten Sie sich gewissenhaft an die vom Hersteller des Tubeless-Reifens gelieferten Anweisungen.

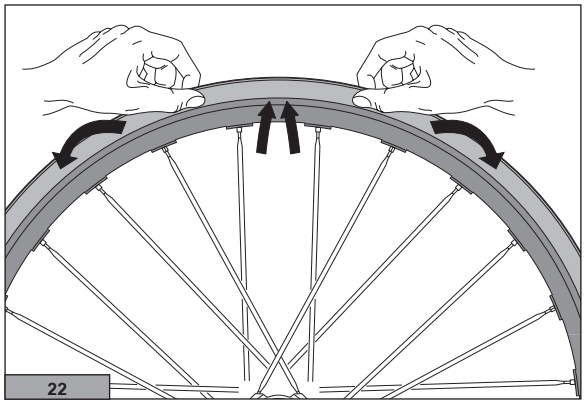
• Lassen Sie die Luft aus dem Reifen ab.

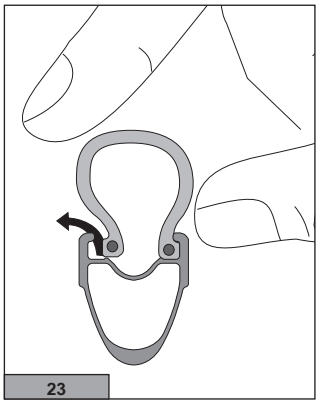
• Beginnend an der dem Ventil gegenüber liegenden Seite, drücken Sie mit beiden Händen auf eine Seite des Reifens, bis sich der Wulst aus seinem Sitz löst (Abb. 20) und dann in das Felgenbett hinabgleitet (Abb. 21). Führen Sie dies rundum am gesamten Radumfang aus (Abb. 22).

• Ziehen Sie den Reifen vom Ventil ausgehend mit den Händen, bis er aus der Felge austritt (Abb. 23). Führen Sie dies rundum am gesamten Radumfang aus.


20


21


22

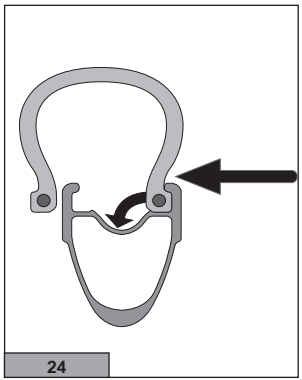

23

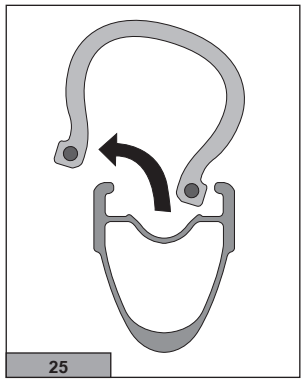
• Führen Sie das Gleiche auch an der anderen Reifenseite aus (Abb. 24 und 25).

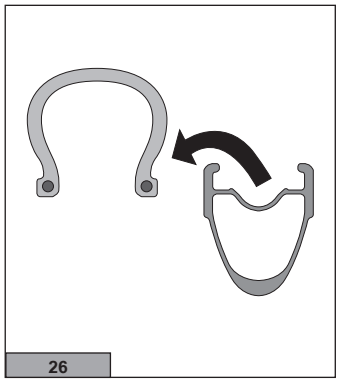
Hinweis

Demontieren Sie immer erst eine Reifenseite ganz, bevor sie mit der anderen Seite fortfahren.

• Heben Sie den Reifen heraus (Abb. 26).







2.6 - DICHTHEITSPRÜFUNG DES TUBELESS-SYSTEMS (TUBELESS-FELGE + TUBELESS-REIFEN)

• Kontrollieren Sie, ob Reifen und Felge unbeschädigt und in gutem Zustand sind.

• Prüfen Sie, ob die Innenseite von Reifen und Felge absolut sauber sind; reinigen Sie sie bei Bedarf mit einem Lappen.

• Pumpen Sie den Reifen auf den Betriebsdruck auf, tauchen Sie das Laufrad mit dem Reifen in eine Schüssel mit Wasser, um festzustellen, ob irgendwelche Schnittverletzungen oder Löcher vorhanden sind. Ersetzen Sie den Reifen, wenn nötig.

• Wenn der Luftverlust im Ventilbereich auftritt, kontrollieren Sie:

- ob das Ventil richtig an der Verlängerung festgeschraubt ist

- ob die Überwurfmutter ganz fest angezogen ist. Wenn weiterhin Luftverlust auftritt, sollten Sie Ventil und Überwurfmutter ersetzen.

Wenn der Luftverlust zwischen Reifenwulst und Felgenkante auftritt, nehmen Sie den Reifen ab, kontrollieren Sie dann, dass keine Schnittverletzungen oder Löcher vorhanden sind und montieren Sie den Reifen erneut.

Wenn Sie sehen, dass das Tubeless-System nach all diesen Kontrollen immer noch nicht ausreichend dicht ist, wenden Sie sich bitte an Ihren nächstgelegenen Campagnolo-Händler.

3 - MONTAGE DES LAUFRADS AUF DEN RAHMEN / EINSATZ DES SCHNELLSPANNERS

Siehe the "Quick Release" Bedienungs-Anleitung.

4 - MONTAGE UND DEMONTAGE DER RITZEL

4.1 - 10S-RITZEL

Für alle Montage- und Demontagearbeiten sowie für Gebrauch und Wartung sollten Sie immer das den 10s-Ritzeln beiliegende Anleitungsblatt zu Rate ziehen.

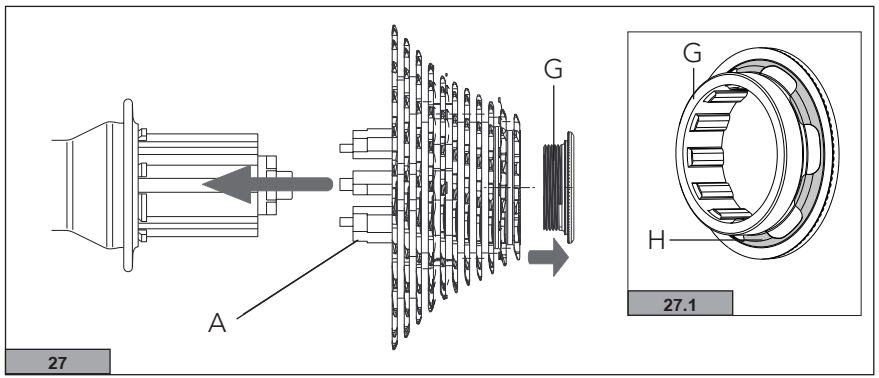
4.2 - 11s RITZEL von Campagnolo s.r.l. (auf RL-Freilaufkörper für 11s Ritzel von Campagnolo s.r.l.)

4.2.1 - MONTAGE

1) Die Ritzel sind vormontiert und in der richtigen Phasenstellung auf dem Kunstharzträger befestigt (A - Fig. 27). Die Hülse G (Abb. 27) ist mit einer vormontierten Unterlegscheibe versehen. Kontrollieren Sie, dass die Unterlegscheibe (H) so wie in Abb. 27.1 positioniert ist.

2) Die Hülse demontieren (G - Abb.27).

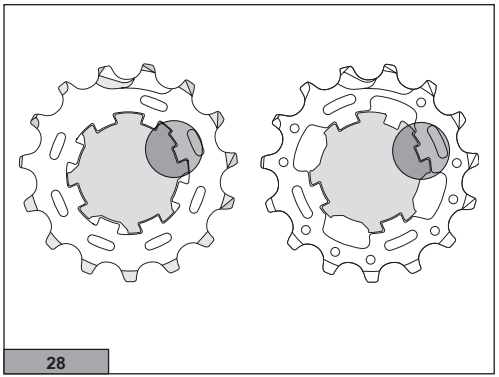
3) Den Ritzelträger auf die Seite des Freilaufkörpers aufsetzen, die gekehlten Profile aufeinander ausrichten, die Ritzel auf den Freilaufkörper drücken. Den Träger (A - Abb. 27) aus der Nabe herausziehen.

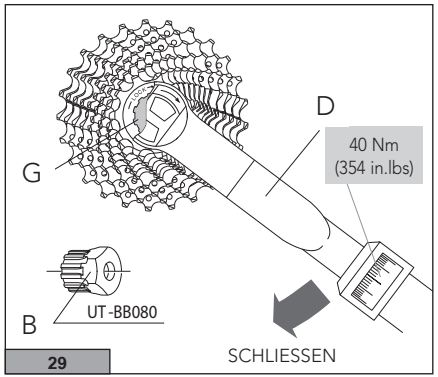


27 27.1

4) Bei der Montage ohne den Kunstharzträger die einzelnen oder vormontierten Ritzel und die Distanzhülsen auf den als Ritzelträger dienenden Nabenkörper aufsetzen, dabei so vorgehen, dass das Profil beider Kehlen aufeinander ausgerichtet ist (Abb. 28). Das Profil des Freilaufkörpers mit zwei asymmetrischen Kehlen (Abb. 28) bringt die Ritzel automatisch in Phasenstellung, so dass es nur eine einzige Montagemöglichkeit gibt.

5) Mit Hilfe des Werkzeugs (B - Abb. 29 – Campagnolo®-Bestellcode UT-BB080) die mit der Campagnolo®- Ritzel mitgelieferte Hülse (G - Abb. 29) unter Verwendung eines Drehmomentschlüssels (D – Abb. 29) mit einem Anziehmoment von **40 Nm (354 in.lbs)** am Freilaufkörper.


28



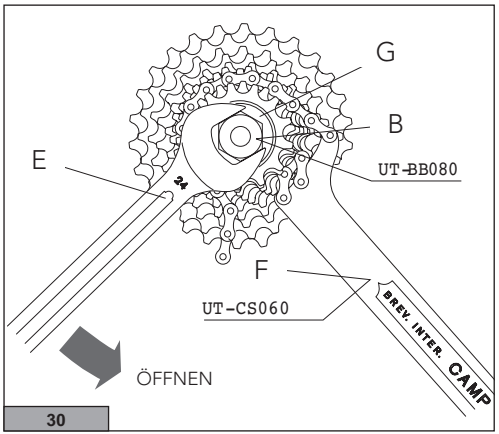
29

4.2.2 - DEMONTAGE

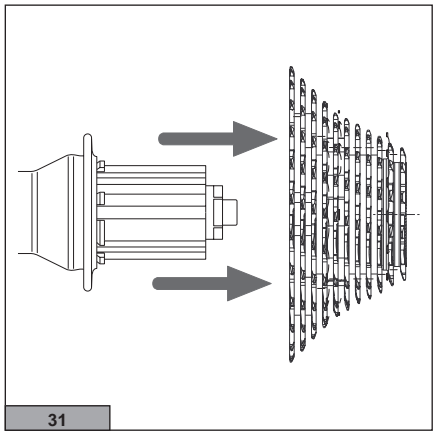
1) Die Hülse (G - Abb. 30) mit Hilfe des Campagnolo®-Werkzeugs UT-BB080 (B - Abb. 30), des 24-mm-Sechskantschlüssels (E - Abb.30) und des Campagnolo®-Zahnkranzabnehmers mit Rennkette UT-CS060 (F - Abb. 30) demontieren.

2) Den Ritzelträger aus Kunstharz auf die Seite des Freilaufkörpers aufsetzen, die gekehlten Profile des Freilaufkörpers auf diejenigen des Ritzelträgers ausrichten und die Ritzel auf den Träger gleiten lassen.

3) Den Ritzelträger mit den darauf befindlichen Ritzeln vom Freilaufkörper abnehmen (Fig. 31).



30


31

4.3 - 9S-, 10S- und 11S-RITZEL VON SHIMANO INC. UND RITZEL VON SRAM CORPORATION (an Campagnolo RL-Freilaufkörper für 9/10/11s-Ritzel von Shimano Inc. und OG 1070 - OG 1090 Ritzel von Sram Corporation)

4.3.1 - MONTAGE

• RITZEL VON SHIMANO INC.

1) Die Ritzel auf den RL-Freilaufkörper aufsetzen und dabei kontrollieren:
- dass die Fläche mit dem Namen der Gruppe jedes Ritzels zur Außenseite des RL-Freilaufkörpers zeigt.
- dass die breitere Kerbe am Ritzel (A - Abb. 32) und die breitere Kerbe am RL-Freilaufkörper RL (B - Abb.32) aufeinander ausgerichtet sind.

Wichtig!
Mit den Freilaufkörpern 11s den Adapter (M - Abb.33) nur für Ritzelpakete 9s und 10s von Shimano Inc. und Sram Co benutzen. (Der Adapter darf nicht mit den Ritzelpaketen 11s von Shimano Inc. benutzt werden).
Dieser Adapter (M - Abb.33) muss vor dem Ritzelpaket 9s und/oder 10s oder jeder anderen eventuell im Lieferumfang der Ritzelpakete 9s und/oder 10s enthaltenen Scheibe am Freilaufkörper eingesetzt werden.
Für die Montage-, Ausbau- und Wartungsanweisungen siehe das Anweisungsblatt des Herstellers des Ritzelpakets.

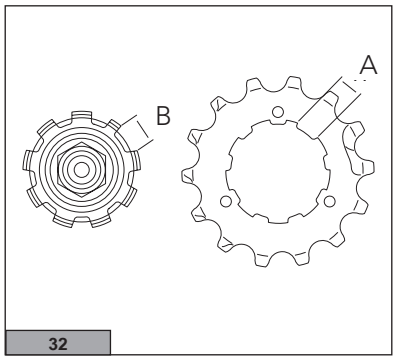
2) Mit Hilfe des Werkzeugs TL-LR15 von Shimano Inc. oder des Werkzeugs FR-5 von Park Tool Co. (B - Abb. 34) den Verschlussring (G - Abb. 34) mit **30-50 Nm (266-443 in.lbs.)** am Freilaufkörper festziehen.

• RITZEL VON SRAM CORPORATION

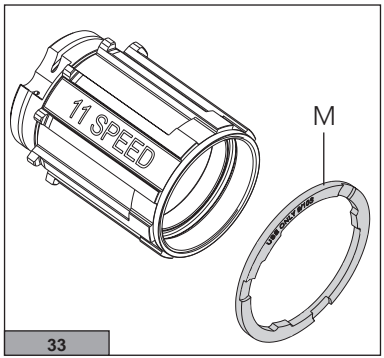
1) Die Ritzel sind auf einem Ritzelträger vormontiert (A - Abb. 35).

2) Den Ritzelträger auf die Seite des Freilaufkörper aufsetzen, die Nutprofile aufeinander ausrichten, die Ritzel auf den Freilaufkörper schieben und den Träger (A) von der Nabe abziehen (Abb. 35).

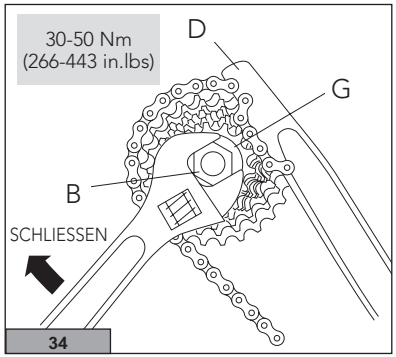
3) Mit Hilfe des Werkzeugs TL-LR15 von Shimano Inc. oder des Werkzeugs FR-5 von Park Tool Co. (B - Abb. 34) den Verschlussring (G - Abb. 34) mit **30-50 Nm (266-443 in.lbs.)** am Freilaufkörper festziehen.



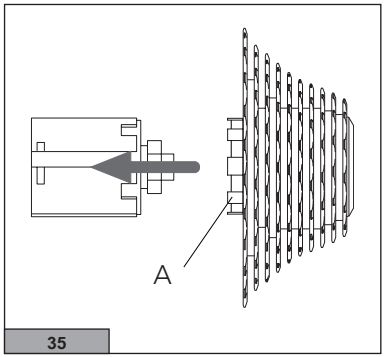
32



33



34



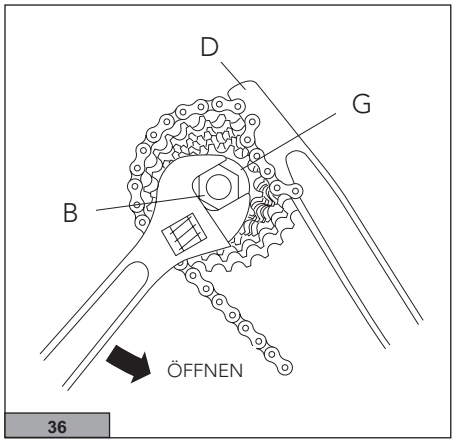
35

DEUTSCH

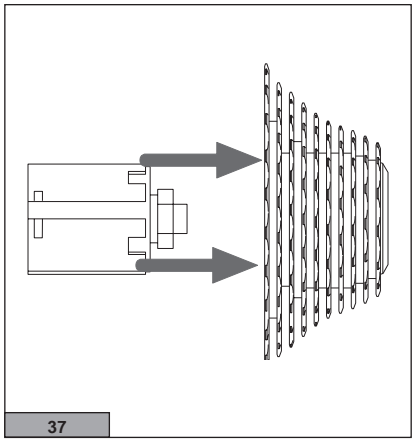
4.3.2 - DEMONTAGE

1) Den Verschlussring (G - Abb. 36) mit Hilfe des Werkzeugs TL-LR15 von Shimano Inc. oder des Werkzeugs FR-5 von Park Tool Co. (B - Abb. 36) und eines Zahnkranzabnehmers mit Kette (z. B. Shimano Inc. TL-SR20 - D - Abb. 36) demontieren.

2) Die Ritzel vom RL-Freilaufkörper abziehen (Fig. 37).



36


37

5 - BREMSEN

Bitte beachten Sie die Ihres Bremsen-Herstellers beigefügte Bedienungs-anleitung.

6 - WARTUNG

ACHTUNG! HINWEIS FÜR DEN FAHRRADMECHANIKER

WENDEN SIE SICH FÜR DIE ANWEISUNGEN ZUM ZUSAMMENBAU, ZU WARTUNG UND ERSATZ VON FELGEN, SPEICHEN UND NABEN AN IHREN CAMPAGNOLO-VERTRIEBSPARTNER ODER IHREH CAMPAGNOLO SERVICE CENTER.

Hinweis

Wir empfehlen Ihnen, sich für alle Arbeiten wie Montage, Demontage und Ersatz von Naben, Felgen und Speichen an einen Fahrradmechaniker zu wenden. Vereinbaren Sie mit ihm die Zeitintervalle für die Inspektionen, die Ihren jeweiligen Einsatzbedingungen (z.B. beim Wettkampfsport, im Regen, in Meeresnähe und auf gesalzenen und schlammigen Straßen etc.), der Gebrauchsintensität und dem Fahrergewicht anzupassen sind.

ART DER MAßNAHME	VORGABE KM (MAX.)
Überprüfung bei einem spezialisierten Fahrradmechaniker:	2.000-5.000
• Prüfung der Schmierung, des Abrollverhaltens und des Nabenspiels	
• Prüfung der Radzentrierung	
Überprüfung bei einem spezialisierten Fahrradmechaniker:	10.000-20.000
• Prüfung der Schmierung, des Rollverhaltens und des Nabenspiels und eventueller Austausch der Verschleißteile der Naben und des Freilaufkörpers	
• Prüfung der Radzentrierung	
• Prüfung der Abnutzung der Bremsfläche und eventueller Austausch der Felge	

• Wenn die Nabenlager CULT sind (aus Cronitect®, advanced solution by FAG und Keramikkugeln), bringen Sie das Fahrrad regelmäßig zu einem Fahrradmechaniker, damit er die Nabenlager und die Kugeln mit spezifischem Öl für Lager schmiert.

• Wenn die Nabenlager USB oder Standard sind, bringen Sie das Fahrrad regelmäßig zu einem Fahrradmechaniker, damit er die Nabenlager und die Kugeln mit spezifischem Fett für Lager schmiert.

• Die Bremsflächen des Laufrads und die Bremsschuhe dürfen nicht mit Öl oder Fett in Berührung kommen.

• Nach dem Schmieren die Bremsflanke der Laufraeder und die Bremsschuhe SORGFAELTIG entfetten.

• Um die Bremsschuhe immer funktionstüchtig zu erhalten und die Felgenseiten nicht abzunutzen, empfehlen wir, eventuelle Sandreste, welche sich auf den Bremsschuhen, besonders bei Regenfahrten ablagern können, mit einer Feile zu entfernen.

• Bei nasser Fahrbahn daran denken, daß die Bremskraft sowie die Bodenhaftung der Reifen beachtlich herabgesetzt ist und es somit schwerer ist, das Fahrrad perfekt zu kontrollieren. Fahren Sie deshalb bei nasser Fahrbahn ganz besonders vorsichtig fahren, um jede Art von Unfälle zu vermeiden.

- Führen Sie niemals Änderungen irgendwelcher Art an den Komponenten irgendeines Campagnolo-Produkts aus.
- Eventuell durch Schläge oder Unfälle verbogene oder beschädigte Teile sind immer durch Campagnolo-Originalersatzteile zu ersetzen.
- Kontrollieren Sie nach dem ersten Gebrauch des Laufrads seine Zentrierung und seinen Höhenschlag.

⚠ ACHTUNG!

Die Anwendung von unrechtmäßig zentrierten Laufrädern, und/oder von Laufrädern mit gebrochenen Speichen kann Unfälle mit körperlichen und sogar lebensgefährlichen Verletzungen verursachen.

- Setzen Sie die Produkte niemals hohen Temperaturen aus; sie dürfen weder im Auto, wenn dieses in der Sonne geparkt ist, noch in der Nähe von Heizkörpern oder sonstigen Wärmequellen gelassen werden; Carbon- oder Kunststoffprodukte dürfen niemals direkter Sonnenbestrahlung ausgesetzt werden.

6.1 - REINIGUNG DER LAUFRÄDER

Zur Reifenreinigung nur milde Reinigungsmittel, wie Wasser und neutrale Seife oder für Fahrräder spezifische Putzmittel verwenden; Laufräder mit weichem Tuch trocknen und niemals kratzende Schwämme, vor allem Schwämme mit metallischer Oberfläche, verwenden.

HINWEIS

Waschen Sie Ihr Fahrrad niemals mit unter Druck stehendem Wasser. Unter Druck stehendes Wasser, sogar Wasser aus der Düse eines Gartenschlauchs kann durch Dichtungen dringen, in das Innere Ihrer Campagnolo-Komponenten gelangen und ihnen auf diese Weise irreparable Schäden zufügen. Waschen Sie Ihr Fahrrad und Ihre Campagnolo-Komponenten, indem Sie alle Teile vorsichtig mit Wasser und Seife reinigen.

⚠ ACHTUNG!

Salzwasserumgebung (wie beispielsweise auf Straßen im Winter und in Meeresnähe) kann galvanische Korrosion an den meisten Fahrradkomponenten verursachen. Daher sollten Sie alle exponierten Komponenten an Ihrem Fahrrad gut abspülen, reinigen, trocknen und wieder einfetten, um Defekte, Funktionsstörungen und Unfälle zu vermeiden.

6.2 - TRANSPORT UND AUFBEWAHRUNG

Sollten Sie das Laufrad vom Fahrrad getrennt transportieren oder sollten Sie das Laufrad für längere Zeit nicht benutzen, dieses in einer Tragetasche aufbewahren, um es vor Schlägen und Schmutz zu schützen.

Die Campagnolo S.r.l. behält sich das Recht vor, den Inhalt des beiliegenden Handbuchs ohne vorherige Bekanntmachung zu ändern.
Die jeweils dem aktuellsten Stand entsprechende Ausgabe finden Sie unter www.campagnolo.com.

Rev. 00 - 04/2014